

Kursnummer: DLBHPNG01	Kursname: Psychologische und neurobiologische Grundlagen	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Pflicht Kursangebot: WS, SS Course Duration: Minimaldauer 1 Semester	Zugangsvoraussetzungen: keine	
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung	
<p>Beschreibung des Kurses:</p> <p>Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse über die Neurobiologie der menschlichen Stresssysteme und das Phänomen Stress. Sie erhalten eine Einführung in das Oxytozinsystem, welches mit Ruhe und Erholung, aber auch Verbundenheit im sozialen Kontext assoziiert ist. Sowohl Reaktionen der Stresssysteme als auch des Oxytozinsystems werden in Verbindung mit Erfahrungen wie Kindesmisshandlung und frühkindlicher Bindung dargestellt. Damit erlernen die Studierenden psychologische und neurobiologische Grundlagen für das verstehende Herangehen an den Umgang mit Klienten mit verschiedenen Erkrankungen und Förderbedarfen in sozialen Berufen. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse zu Gedächtnis und Lernen sowie Motivation vermittelt. Basiswissen aus der Sozialpsychologie mit hoher Relevanz für soziale Berufe rundet diesen Kurs zu neurobiologischen und psychologischen Grundlagen ab.</p> <p>Kursziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entwicklungspsychologie, der Entwicklung in den ersten Lebensjahren, entwicklungspsychologischer Modelle und insbesondere der Bindungstheorie, zu erläutern. • die Stresssysteme und das Oxytozinsystem zu beschreiben. • den Einfluss frühkindlicher Bindungserfahrungen und Traumatisierungen wie Kindesmisshandlung auf neurobiologische Reaktionen zu verstehen. • Grundlagen der Motivationspsychologie mit ihrer Verbindung zur Neurobiologie zu beschreiben. • gängige Lerntheorien sowie Gedächtnistheorien vorzustellen. <p>grundlegende Konzepte der Sozialpsychologie wie Modelle zur Erklärung von Aggression oder Attributionstheorien zu verstehen.</p> <p>Lehrmethoden:</p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p>Inhalte des Kurses:</p> <p>1. Entwicklungspsychologie des Kindesalters 1.1 Bedeutung der Entwicklungspsychologie</p>		

- 1.2 Entwicklung in den ersten Lebensjahren
- 1.3 Modelle der Entwicklungspsychologie

2. Bindung

- 2.1 Bindungsverhaltenssystem
- 2.2 Elterliches Fürsorgeverhaltenssystem
- 2.3 Sichere, unsichere und desorganisierte Bindung

3. Die Stresssysteme

- 3.1 Stress und seine Folgen
- 3.2 Die Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrinden-Achse
- 3.3 Sympathikus und Parasympathikus

4. Das Oxytocinsystem

- 4.1 Oxytocin und die Aktivierung des Oxytocinsystems
- 4.2 Physiologische Effekte von Oxytocin
- 4.3 Psychologische und Soziale Effekte von Oxytocin

5. Bindung, Kindesmisshandlung und Neurobiologie

- 5.1 Bindung und Stressregulation
- 5.2 Bindung, Kindesmisshandlung und Stressreaktionen
- 5.3 Bindung, Kindesmisshandlung und Oxytocinsystem

6. Motivation und Neurobiologie

- 6.1 Motive und Motivation
- 6.2 Affiliation, Macht und Leistung
- 6.3 Motive und neurobiologische Korrelate

7. Gedächtnis und Lernen

- 7.1 Gedächtnis
- 7.2 Lerntheorien
- 7.3 Exekutive Funktionen
- 7.4 Neurobiologie des Lernens

8. Konflikt, Aggression und Kooperation

- 8.1 Soziale Dilemmas
- 8.2 Aggressives Verhalten und Aggression als soziales Problem
- 8.3 Die Psychologie des „Bösen“
- 8.4 Konfliktlösung durch Verhandeln als Mittel der Kooperation

9. Ausgewählte sozialpsychologische Kognitionstheorien

- 9.1 Attributionstheorie
- 9.2 Konsistenztheorie
- 9.3 Reaktanztheorie von Brehm
- 9.4 Die Equity-Theorie von Adams und Gerechtigkeit

Literatur:

- Heckhausen, J./Heckhausen, H. (2018): Motivation und Handeln. Springer Lehrbuch, Heidelberg.
- Jonas, K./Stroebe, W./Hewstone, M. (2014): Sozialpsychologie. 6. Auflage, Alexander Verlag, Berlin.
- Julius, H. et al. (Hrsg. 2015): Bindung zu Tieren. Psychologische und neurobiologische Grundlagen tiergestützter Interventionen. Hogrefe, Göttingen.
- Lempp, T. (2016): BASICS Kinder- und Jugendpsychiatrie. 3. Auflage, Elsevier/Urban & Fischer, München.
- Schermer, F.J. (2014): Lernen und Gedächtnis. 5. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Uvnäs-Moberg, K./Streit, U./Jansen, F. (2016): Oxytocin, das Hormon der Nähe. Gesundheit - Wohlbefinden - Beziehung. Springer Spektrum, Heidelberg.
- Werth, L./Mayer, J. (2008): Sozialpsychologie. Springer Spektrum, Wiesbaden.

Prüfungszugangsvoraussetzung:

- Kursabhängig: Begleitende Online-Lernkontrolle (max. 15 Minuten je Lektion, bestanden / nicht bestanden)
- Kursevaluation

Prüfungsleistung:

Klausur, 90 Min.

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 90

Selbstüberprüfung (in Std.): 30

Tutorien (in Std.): 30